1./8. Ende 1910 in Umlauf M. 465500. Zahlst. wie bei Div.-Scheinen. Kurs in Stuttgart Ende 1902—1910: 100, 100, 100, 99.50, 100, 100, 100, 101, 101%.

II. Die G.-V. v. 18./3. 1911 ermächtigte die Verwalt. zur Aufnahme einer hypoth. Anleihe von M. 1 600 000 zu 4½%, rückzahlbar zu 102%, behufs Tilg. des bestehenden Restanlehens sowie für die Erweiterung der Fabrikanlagen. Im Mai 1911 an die Stuttgarter Börse eingeführt. Aufgelegt am 24./4. 1911 zu 100.50%.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F. (ist erfüllt), 4% Div., event. besondere Abschreib. u. Rückl., Tant. an A.-R. (s. unten), Rest weitere Div. bezw. nach G.-V. Der A.-R. erhält eine feste Vergütung von zus. jährl. M. 6000, die vorbehaltlich der nachfolgenden Bestimmung zu den Unkosten des Geschäfts gehört u. als solche zu buchen ist. Wenn für ein Geschäftsjahr mind. 4% Div. verteilt werden, so hat der A.-R. aus dem nach Verteil. dieser Div. u. nach Vornahme etwaiger a.o. Abschreib. verbleibenden Überschuss des Reingewinns Anspruch auf einen Gewinnanteil, der für den A.-R. zus. auf jedes Prozent verteilter Div. M. 1500 beträgt, wogegen alsdann die feste Vergüt. von M. 6000 in Wegfall kommt.

Bilanz am 31. Dez. 1910: Aktiva: Immobil., Masch. etc. 2 613 937, Kassa u. Wechsel 57 506, Effekten 1340, Vorräte 566 524, Debit. 840 317. — Passiva: A.-K. 1 600 000, Hypoth. I 465 500, R.-F. 160 000, Extra-R.-F. 160 000, Arb.-Unterstütz.-F. 31 400, Arb.-Sparkasse 16 118, Baumwolltratten 955 394, Kredit. 538 574, Div. 112 000, Tant. u. Grat. 30 250, Vortrag 10 388. Sa. M. 4 079 625.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Gen.-Unk. 784 764, Amort.-F. 108 914, Gewinn 152 638. — Kredit: Vortrag 55 397, Spinnerei 990 919. Sa. M. 1 046 317.

Kurs Ende 1909—1910: 153.75, 151.50%. Zugel. in Berlin Ende April 1909; erster Kurs am 3./5. 1909 151%. Zulassung in Stuttgart erfolgte im Mai 1909.

Dividenden 1883—1910: 10% pr. r. t., 8, 0, 0, 0, 0, 5, 4, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 0, 5, 8, 9, 9, 7%. Coup.-Verj.: 5 J. n. F.

Direktion: Joh. Ad. Bachofen, Emil Krämer. **Prokuristen:** F. Gastl, H. Rauber.

Aufsichtsrat: (4—7) Vors. Geh. Hofrat Carl Staib, Stuttgart; Stellv. Bankier Herm. Rosenberg, Berlin; Jul. Engelbach, Hofrat Ed. Kaulla, Stuttgart; Dr. Walther Rathenau, Berlin; Bank-Dir. Carl Zander, Zürich; Komm.-Rat R. Kraner, München.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Stuttgart: K. Württ. Hofbank; Berlin: Berliner Handels-Ges.

Weissthaler Actien-Spinnerei in Weissthal-Kockisch

bei Mittweida.

Gegründet: 3./6. 1875. Letzte Statutänd. v. 12./6. 1900.

Zweck: Fabrikation von Garnen für die Webbranche, von rohen Kattunen, Drucknesseln, Barchenten etc. a) Grundstück in Weissthal, ca. 76 000 qm mit 240 PS.-Wasserkraft u. Fabrikgebäuden, Speicher, Stallungen, Schuppen und 8 Häusern für Beamte und Arbeiter, b) Grundstück in Mittweida, ca. 8000 qm mit Webereifabrikgebäuden und Wohnhaus. Ein Schadenfeuer zerstörte am 27./1. 1899 das mittlere und am 21./7. 1899 das ältere Spinnereigebäude. Der Neubau ist 1901 fertiggestellt worden und befinden sich darin 22 000 Spindeln, wovon 6000 im Jahre 1904 aufgestellt wurden. Die Webereianlage, die 1886 für M. 64 000 erworben wurde, enthält jetzt 600 Webstühle, wovon 200 im Jahre 1905/1906 neu beschafft worden sind. Zugänge auf Anlage-Kti 1905 zus. ca. M. 200 000, 1906: M. 31 981, 1907: M. 123 785, darunter eine neue Dampfanlage für die Weberei, Zugänge 1908 M. 12 971, 1909: M. 7700, ausserdem standen ult. 1909 auf Baukonti M. 75 281 für neue Dampfanlage der Spinnerei zu Buch. Die jährl. Produktion bewegt sich bis ca. 2 500 000 Pfd. engl. Garn u. bis ca. 7 000 000 m Stoffen. Verarbeitet werden jährl. an 7000 Ballen Baumwolle.

Kapital: M. 1 000 000 in 1000 abgest. Aktien (Nr. 1—1000 Reihe I) à M. 500 und in 500 Aktien (Nr. 1001—1500 Reihe II) à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 600 000, erhöht 1883 um M. 400 000 (auf M. 1 000 000). Herabgesetzt lt. G.-V.-B. vom 27. Juni 1899 um M. 500 000 (auf M. 500 000) durch Zusammenlegung von 2 Aktien à M. 500 in 1 Aktie à M. 500; Abstempelungsfrist 15. Sept. bezw. 15. Okt. 1899. 53 Stück alte Aktien wurden nicht eingereicht und infolgedessen für kraftlos erklärt. Die G.-V. vom 27. Juni 1899 beschloss ferner Erhöhung des A.-K. um M. 500 000 (auf M. 1 000 000) in 500 Aktien à M. 1000, div.-ber. für 1899/1900 pro r. t. Hiervon wurden M. 400 000 von einem Konsortium und M. 100 000 von den Aktionären zu 102.50% übernommen.

Anleihe: M. 500 000 in 4½% hypothek. Anleihe von 1887, Stücke à M. 500. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1890—1916 durch jährl. Ausl. in der G.-V. auf 31. Dez. Zur Sicherheit der Anleihe ist auf die Spinnerei- u. Webereietablissements in Weissthal-Kockisch, sowie in Mittweida die erste Hypothek eingetragen. Coup.-Verj.: 4 J. n. F. Ende März 1910 noch in Umlauf M. 187 000. Zahlst. wie bei Div. Kurs Ende 1896—1910: 102.50, 102.10, 99, 96, —, 97, 99, 100.50, 101, —, 101.10, 99.50, 100.50, 101, —%. Notiert in Dresden.

Geschäftsjahr: 1. April bis 31. März. **Gen.-Vers.:** Spät. Sept. in Weissthal oder Mittweida.

Stimmrecht: 1 Aktie à M. 500 = 1 St., 1 Aktie à M. 1000 = 2 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., event. Sonderrücklagen, vom Übrigen vertragsm. Tant. an Vorst., ferner 4% Div., vom verbleib. Betrage 6% Tant. an A.-R. (ausser einer festen Vergütung von M. 3000), Rest weitere Div. bezw. nach G.-V.-B.